Kantonsrat Zürich | Finanzkommission

Medienmitteilung

Zürich, 26. November 2026

Budget 2027: Ertragsüberschuss von 367 Millionen Franken beantragt

Die Finanzkommission (FIKO) hat die Beratung des Budgets 2027 abgeschlossen (6117). Sie beantragt dem Kantonsrat einen Ertragsüberschuss von 367 Millionen Franken; das sind 137 Millionen Franken mehr als der Regierungsrat vorschlägt. Für Investitionen beantragt die Kommission Ausgaben von rund 1,3 Milliarden Franken.

In seinem Budgetentwurf inklusive Nachträgen rechnet der Regierungsrat mit einem Aufwand von rund 20,8 Milliarden Franken und einem Ertrag von rund 21,0 Milliarden Franken. Daraus ergibt sich ein Ertragsüberschuss von 230 Millionen Franken. Die FIKO erhöht diesen Ertragsüberschuss um 137 Millionen Franken, unter anderem durch folgende Anpassungen in der Leistungsgruppe 4950 Sammelpositionen:

+50 Mio. Franken (Erhöhung Pauschalkorrektur für erwartete Kreditreste)
+30 Mio. Franken (Streichung der zentral eingestellten Mittel für «verbesserte Anstellungsbedingungen»)
+10 Mio. Franken (Herausnahme einer Digitalisierungsdividende bei den Generalsekretariaten)

Die restlichen Verbesserungen fallen in zahlreichen anderen Leistungsgruppen an.

Insgesamt beantragt die FIKO in der Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von 367 Millionen Franken.

In der Investitionsrechnung belaufen sich die beantragten Ausgaben auf rund 1,3 Milliarden Franken.

Die FIKO empfiehlt das Budget 2027 mit 8 zu 3 Stimmen zur Annahme. Eine Minderheit aus SP und Grünen beantragt dem Kantonsrat, das Budget abzulehnen.

Kontakt:
Kommissionspräsident: Karl Heinz Meyer (SVP, Neerach), 079 700 22 21
Minderheit SP und Grüne: Martin Steiner (SP, Dietikon), 079 733 09 68 und
Selma L'Orange Seigo (Grüne, Zürich), 076 589 01 58